



GEIER

autonomes Info-Flug für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



24. Juni Nr. 252

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · 52062 Aachen · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber, Jan Bergner, Lars Beckers, Arno Schmetz

+++625590+++hey, ich hab ihr zugebilligt, dass sie selber atmen kann+++es gibt einen grund, warum ich mir normalerweise nicht zuhoere+++das mag sein, aber das torpediert den ticker+++das problem ist, das bringt kontext in den ticker+++bergi war extrem polarisierend+++ja, er hat geredet+++formeln in orange--damit es nicht so hart rueberkommt+++wann koennen wir mit einem sortieralgorithmus sein?+++jeder kann da sein Lieblingswort einsetzen+++du kannst so viele twister pornos gucken, wie du willst, aber er zaehl' mir doch nicht davon!+++weniger v-leute, mehr verdeckte ermittler+++damit habe ich meinen fox aber nicht gehatcht+++du bist groessenwahnsinnig+++ja, das weiss ich. und?+++es gibt bienchen und bluemchen und mandolinchen+++das sind katzenbilder fuer fortgeschrittene+++exemplifiziert+++

Homosexuelle Männer, Drogenabhängige und Prostituierte

Sicherlich fragst du dich jetzt, was diese Gruppen gemeinsam haben. Die Antwort ist ganz einfach: keiner darf Blut spenden^a. Doch warum ist das so? Die Antwort gibt dir gerne die Bundesärztekammer^b. Dort beruft man sich auf eine EU-Verordnung, die aussagt, dass Personen mit riskantem Sexualverhalten vielleicht nicht unbedingt spenden sollten. Leider ging es in dieser Richtlinie eigentlich um die Leute, die jede Nacht eine andere fremde Person mit nach Hause nehmen und nicht um Männer^c, die sich für andere Männer interessieren und eine einfache verantwortungsvolle Beziehung führen. Also theoretisch eine Diskriminierung.

Doch wie wird das ganze kontrolliert? Wer von euch schonmal Blutspenden war, erinnert sich sicherlich daran, dass dort zu Beginn riesige Fragebögen ausgeteilt werden^d, wo auch Fragen zum Sexualverhalten gestellt werden. Diese Bögen werden danach mit einem Arzt besprochen, damit der Arzt feststellen kann, ob das Sexualverhalten zum Beispiel eher riskant ist. Theoretisch. Praktisch kann man feststellen, dass meistens auf diesen Punkt nicht eingegangen wird, wenn es nicht um Sexualkontakte mit anderen Männern, Drogensüchtigen, etc. geht. Also praktisch eine Diskriminierung.

Modelle und Studien haben bereits gezeigt, dass die Aufnahme von homosexuellen Männern in die Gruppe der erlaubten Spendern das Risiko für Infektionen nur vernachlässigbar erhöht^e. In vielen Ländern gibt eine keine solche Diskriminierung oder zumindest nur eine zeitlich begrenzte Rückstellung^f. Insbesondere Länder wie Russland^g lassen homosexuelle Männer explizit zu. Damit also insgesamt eine faktische Diskriminierung^h.

Blut GeierArno

a in diesem zivilisierten und aufgeklärten Land
b Das sind die Leute, die Bestimmen dürfen, wer auf gar keinen Fall niemals nie Blutspenden darf
c Homosexuelle Frauen haben keine Probleme
d Nein, nicht die EvaSys-Bögen!
e z.B. um 1 Infektion in den gesamten USA in 5,55 Jahren
f Und keinen lebenslangen Diskriminierungsstempel
g Dessen Umgang mit Homosexuellen von Deutschland als ungerecht kritisiert wird
h Und eine Peinlichkeit. Und Verlogenheit und und und...

Komm' zurück...

Das Studentenleben an sixt ja eigentlich recht angenehm^a. Manchmal kommt es aber auch vor, dass man etwas unangenehmeren Pflichten nachkommen muss. Ein Beispiel dafür ist die Klausurphase, ein anderes die Rückmeldung. Letztere ist übrigens zwischenzeitlich offiziell angelaufen. Ihr solltet euch nun also in nächster Zeit einmal wieder an eine Überweisungsträger setzen und dort die Summe von 225,31 Euro^c einsetzen.

Aber seht es positiv: einmal im Monat nach Köln^d gefahren und ihr habt das Geld wieder raus. Insbesondere für Wassersportler würde ich dies empfehlen, denn die Distanz vom Bahnhof zum Rhein ist aktuell nahezu minimal.

Die letzte Rückmeldung steht an Geier Bergi

a Wenn man sich nicht gerade mit dem ZPA auseinandersetzen muss^b.
b Oder einem physikalischen Grundpraktikum.
c oder wahlweise entsprechende Kilos vladtzhekisch zertifizierter Geierfedern
d bekanntlich die schönste Stadt der Welt

Tut Tut tun

Tut tut tut tut^a tut tut tut tut tut tut^b tut tut tut^c tut tut tut tut Tutatrix^d. Tut tut tut tut tut tut^e tut tut. Tutor^f Tatütata tut tut tut^g tut tut tut tut tut tut tut tut^h tut tut tut tut tut tutⁱ.

Flen Dank.

Tutorin GeierArno

a Werde Tutorin!
b Oder Tutor
c Oder Tutor*In
d Gehöre zum Ersti-Team
e Wir suchen dich!!
f Genau! DICH!
g Dieses Mal 5 Tage Einführungswoche!
h Melde dich bei uns!
i esa@fsmpi.rwth-aachen.de

Ein herzlich' Dank

An dieser Stelle möchte ich mich einmal sehr herzlich bei zwei ungenannten Physikern Benken, die für mich aufopferungsvoll am Snack-Automaten im Physikzentrum die RitterSport-Marzipan gekauft haben, damit ich die dahinter liegende RitterSport-Nugat erreichen konnte.

dankbarer Geier Bergi

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.
- ∞ Mi 17[∞] Uhr, Informatikzentrum R.2015: Geiersitzung
Jawoll: Ab sofort findet die Geier-Sitzung im Fachschaftsraum 2015 im Informatikzentrum statt!
- Mi, 26. Juni 2013, 19[∞] Uhr, Humboldt-Haus: Spieleabend der Fachschaft I/1

Die unendliche Gexchte Teil 3

Es ist o^oziell! Die Alemannia Aachen ist insolvent und nun auch zahlungsunfähig. Damit ist seit Anfang dieses Monats auch das entsprechende Verfahren eröffnet^a. Und damit die sportliche Komponente auch dazu passt, ist die Alemannia auch zum ersten Mal in der Vereinsgexchte^b in der φ rtten Liga angekommen. Am 15. Juli solle^vbrigens alle Gläubiger informiere^vber den aktuellen Stand der Dinge. Bis dahin können Inhaber von Anleihen ihren Anspruch auf Auszahlung bei einem Notar^c hinterlegen und sich dami^rch bei der Versammlung am 15. Juli zu Wort melden und ihrem Ärger Luft machen. Dort soll auch beschlossen werden, dass sich ein regionaler Anwalt um alle Anleiheninhaber \ddot{u} mmern bzw. sie vertreten soll.

Da der Tivoli nun aber nicht mehr in absehbarer Zeit für P ρ Fußball genutzt wird, haben einige Leute einen Vorschlag in den Stadtrat eingebracht. Die Idee besteht darin, die Räumlichkeiten des Tivoli für Kita-P \ddot{u} tze zu nutzen. Dies wäre seit langem endlich mal wieder eine sinnvoll Nutzung dieses Monstrums von Stadion^d. Und mal ganz ehrlich, wer von euch hätte es als Kind nicht toll gefunden, in einem Stadion^e zum Kindergarten zu gehen? Ich hätte es jedenfalls geliebt.

Kindergarten Geier Arno

a endlich

b Also seit 1900

c kostenlos

d Die Kino-Aktion (damals) war aufgrund des Aachener Wetters nur sehr begrenzt sinnvoll im Tivoli

e auf Weltklasse-Niveau

Ups... Messfehler...

Nur eine kleine L \ddot{u} sterei Info am Rande des Geiers. Die gro^obe Volkszählung hat stattgefunden und nun sind die Ergebnisse gekommen. Wir^a haben gewonnen! Und zwar das A χ vement des größten Fails im Rahmen der Volkszählung 2011. Seit 1987 haben Stadt und Land immer wieder die Einwohnerzahlen ungefähr abgeschätzt und dabei ziemlich daneben gelegen. Von allen Gro^oßstädten in NRW hat Aachen damit die größte p ρ zentuale Differenz zwischen Glauben und Realität^b mit 8,4 P ρ zent^c. 236420 Einwohner hatte diese Stadt also im Mai 2011. Diese Zahl ist zwar bereits wieder veraltet, sorgt aber dennoch^m ganzen Land für Erheiterung.

überabzählbar Geier Arno

a eure liebste Stadt im Herzen des Campus

b aber dafür haben wir ja den Dom zum weiter glauben

c Bei einem solchen Fehler würden unsere Stochastik-Dozenten vermutlich weinend in der Ecke rechnen

Falsche Fakten

Wahlzeitungen haben so an sich, dass dort jede Partei^a sich selbst unkont ρ lliert darstellen kann. Was bei allgemeinpolitischen Gremien durch die allgemeine Presse kont ρ lliert wird, die unsinnige oder faktisch falsche Aussagen unter die Lupe nimmt, hat hier an der Hochschule leider keine echte Entsprechung. Zeit für den Geier, sich die Aussagen der Listen einmal etwas genauer anzuschauen.

Fangen wir bei der AlFa an - die erlaubt sich nur einen kleinen Schnitzer, wenn sie direkt im ersten Satz behauptet, sie würde „seit über 40 Jahren deine Interessen“ vertreten – damals hast du wahrscheinlich noch gar nicht gelebt. Der RCDS ist da ein Stück witziger, wenn er von der Notwendigkeit von „WLAN-Anschlüssen“ in Lernräumen spricht. Bei den Jusos und der GHG haben wir nix feststellen können, und auch die LHG μ ssiert die Leser*Innen höchstens mit der Wahl ihrer Schriftart und eines seltsamen Comics. Damit bleibt dann aber noch STUDIUM, und die verbreiten nicht nur falsche Fakten, sondern wie ich φ nde dreiste Wahllügen. Diese Liste hat zusammen mit LHG und RCDS zuletzt im Studierendenparlament verhindert, dass das GPS^c satzungsgemäß eingesetzt wird, indem sie die von einer Φ ndungskommission^d bestimmten Kandidaten aus rein taktischen Erwägungen^e nicht wählten.^f Sie versuchten damit einen eigenen Antrag durchzubringen, der das GPS als unabhängiges P ρ jekt tötet und stattdessen dem Sozialreferat des AstA unter ρ rdnet; insbesondere soll sich niemand nur noch um Gleichstellung \ddot{u} mmern dürfen, sondern μ ss θ nn noch „normale“ Sozialberatung übernehmen.

Dem AstA blieb damit nichts anderes übrig, als das GPS nun *vorläufig* im AstA anzusiedeln, da man nicht bereit war diese Blockade der Gleichstellungsarbeit weiter hinzunehmen. STUDIUM behauptet in der Wahlzeitung nun, dass der AstA ihren „pragmatischen Vorschlag“ aufgegriffen habe. Pragmatisch mag es wirklich sein, die Gleichstellungsarbeit nicht weiterhin dreist von STUDIUM behindern zu lassen, aber sonst ist das ja wohl ein schlechter Witz. Wirklich aufgegriffen hat man den Vorschlag auch nicht: um die Wichtigkeit und Unabhängigkeit des GPS auch unter diesen erschwerten Bedingungen zu betonen, sind die Stellen im AstA-Vorsitz und nicht im Sozialreferat angesiedelt. Und es ist in jedem Fall eine Schweinerei, zuerst die Besetzung eines in der Satzung vorgesehen Amtes pauschal zu blockieren und hinterher zu tun, als würde der AstA die aktuelle Notlösung gutheiken.

Wie sehr den Aussagen von STUDIUM nach solchen Irreführungen allgemein zu trauen ist, überlasse ich mal euch Wählern. In diesem Sinne noch unser Aufruf: **geht wählen!**

a oder bei uns an der Hochschule: Liste^b *Wahrheits-Geier Marlin*

b Mi ρ snahme von AlFa und STUDIUM eigentlich das Gleiche

c Gleichstellungs ρ jekt der Studierendenschaft

d an der sie beteiligt waren

e nicht weil sie die Kandidaten für ungeeignet hielten

f Siehe Geier 241, „(Gleich-)gestellte Opposition“

L²Facebook

Ein kleiner Tipp von eurem Flug: Habt ihr euch nicht schon immer gewünscht, dass das L²P erneuert wird und dabei auch mobil erreichbar ist? Und habt ihr euch nicht schon immer gewünscht, dass dieses wie Facebook aussieht? Dann schaut euch das doch mal auf den CiL-Seiten an und erfreuet euch!^a

L³P Geier Arno

a <http://www.cil.rwth-aachen.de/projekte>

